

Aktuelle Information zum Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal

Oktober 2021



Die letzte physische Sitzung des RWP-Fördergremiums war am 13.11.2019. Pandemiebedingt konnte nach etwas mehr als eineinhalb Jahren am 15.07.2021 wiederum eine physische Sitzung des RWP-Fördergremiums abgehalten werden. Zwischenzeitlich erfolgten alle Projektentscheidungen per Umlaufbeschluss, so auch 13.04.2021.

In Summe konnte in diesem Jahr bis jetzt über 17 Förderungsansuchen entschieden werden. Diese 17 Förderungsansuchen wurden mit rund EUR 588.061,- Landesmittel aus dem Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal gefördert. Zusätzlich konnten weitere Fördermittel in Höhe von rund EUR 872.156,- ins Pitztal geholt werden. In Summe wurde damit ein regionales Investitionsvolumen in Höhe von etwas über EUR 9 Mio. ausgelöst. Darüber hinaus wurden 2 neue Arbeitsplätze geschaffen, ein Betrag zur Sicherung von 86 Arbeitsplätzen, davon 6 Lehrlingen, geleistet, 63 neue Betten geschaffen und 60 Betten qualitätsverbessert. Zusätzlich gibt es 2 neue Angebote und erneuerbare Energie im Ausmaß von jährlich 39.457 kWh.

39.457 kWh/a erneuerbare Energie entsprechen:

- 16,5 to jährliche CO₂-Einsparung oder
- EUR 6.313 jährliche Kosteneinsparung oder
- dem Jahresstromverbrauch von rund 9 Haushalten mit 4 Personen.

Unter den 17 geförderten Unternehmen und Institutionen finden sich große und kleine Beherbergungsbetriebe, Privatvermietungen, Betriebe außerhalb des Tourismus, PV-Eigenverbrauchsanlagen mit Batteriespeicher, sowie die Mobilitätsstudie Pitztal und der Neubau des Hochzeiger Flow Trails.

Die nächste und letzte physische Sitzung des RWP-Fördergremiums im Jahr 2021 ist für 25.11.2021 geplant.

Auch weiterhin können Beherbergungsbetriebe, Privatzimmervermieter*innen und Gewerbebetriebe außerhalb des Tourismus geplante Vorhaben zur Förderung einreichen, vorausgesetzt das Ansuchen um Förderung wird vor dem Beginn des Vorhabens eingereicht. Für die Einreichung ist die bestehende Förderrichtlinie zu beachten -> <https://www.tirol.gv.at/arbeit-wirtschaft/wirtschaftsfoerderung/sonderprogramme/sonderprogramm-pitztal/>

Ebenso können weiterhin PV-Eigenverbrauchsanlagen mit Batteriespeicher, oder die Batteriespeichernachrüstung von bestehenden PV-Eigenverbrauchsanlagen zur Förderung eingereicht werden. Dabei ist der [Leitfaden PV- und Speicherförderung](#) und die [Checkliste Photovoltaik- und Speicherförderung](#) zu beachten.

WICHTIG

Es wird wiederholt darauf hingewiesen werden, dass vor Projektbeginn ein Förderungsansuchen einzubringen ist. Auftragserteilungen, Bestellungen oder bauliche Eigenleistungen werden schon als Projektbeginn angesehen! Planungsleistungen sind davon ausgenommen.

Projekte kleiner Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung müssen zusätzlich die Besichtigung des Ausgangszustandes durch das Land Tirol abwarten. Ein entsprechender Termin wird nach erfolgreicher Fördereinreichung durch das Land Tirol vereinbart.

DIGITALE EINREICHUNG

REGIONALMANAGEMENT
BEZIRK IMST

ZVR 9693322
Kirchplatz 8, 6426 Roppen

T +43 (0) 5417 200 18
M info@regio-imst.at

W www.regio-imst.at
www.rm-tirol.at

www.terraraetica.eu
www.freiwilligenzentren-tirol.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20



 regio IMST



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes.
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete



EUROREGION
EUREGIO
Tirolo Südtirol Trentino
Tirolo Alto Adige Trentino

Förderungsansuchen sind ausnahmslos digital beim Amt der Tiroler Landesregierung online einzureichen.

Allgemeine Fördereinreichung online einreichen unter ->

<https://portal.tirol.gv.at/FormsWeb/fr/tirol/101/new?empfaengerGvOuld=AT:L7:LVN:114200>

Einreichung für den Bereich "Unterstützung für kleine Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung" unter ->

<https://portal.tirol.gv.at/FormsWeb/fr/tirol/129/new?empfaengerGvOuld=AT:L7:LVN:114200>

Für Anfrage bezüglich weiterer Projekte, Investitionsvorhaben und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung. Es können jederzeit Beratungstermine mit der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen vereinbart und laufend Förderungsansuchen online eingebracht werden. Nähere Informationen unter <https://www.regio-imst.at/schwerpunkte-grossprojekte/regionalwirtschaftliches-programm-pitztal/>.

Für Fragen steht Markus Mauracher von der Programmgeschäftsstelle unter markus.mauracher@regio-imst.at oder 0676 / 959 2 789 gerne zur Verfügung.

BAUHERRENPREIS 2021 FÜR DAS TIROLER STEINBOCKZENTRUM ST. LEONHARD IM PITZTAL



Heuer wurde der von der Zentralvereinigung der Architekt*innen Österreichs ausgeschriebene Bauherren Preis am 16.10.2021 im Innsbrucker Treibhaus verliehen. Österreichweit hat es 152 Einreichungen gegeben und davon wurden 24 nominiert. Unter den 6 Auszeichnungen findet sich das Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal. Das Tiroler Steinbockzentrum in St. Leonhard im Pitztal wurde durch Finanzmittel auf EU-, Bundes- und Landesebene gefördert. Auch Landesmittel aus dem Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal wurden verwertet. Durch die gute Abgrenzung der einzelnen Fördertöpfe konnte eine großzügige Unterstützung für dieses richtungsweisende Leitprojekt im Pitztal gewährt werden. Es entstand ein, nach den Plänen von Rainer Köberl und Daniela Kröss gebautes einzigartiges, markantes, gut sichtbares und doch elegant in die Landschaft integriertes Gebäude.